

Wie können Menschen am sinnvollsten glauben?

Wir Menschen wissen gegenüber allem sehr wenig, weshalb jeder Tag **Glaube** ist. Es macht deshalb am meisten Sinn, dass ein Mensch in seinem Glauben **absolut nichts** auslässt, was existiert, eine Wahrheit als **alles g l a u b e n** (= im Unwissen für alles dem Vollkommenen vertrauen, und diesem **Guten** entsprechend handeln, mit dabei sein). Diese eine **gesamte Wahrheit** auch das viele Unbekannte umfasst. Menschen sollten **alles** glauben, auf das **vollkommen Gute**, den **Allmächtigen Gott**, dessen Macht nie endet, hin **vertrauend**.

Eigensinn und **Religion** sind nur **ein Teil** von **Wahrheit**. Nicht einen Teil glauben, besonders dann nicht, wenn es um **ewiges Leben** in vollkommenen Glück geht, das nur **das Vollkommene** geben kann.

Bibel:

1. Korinther 13, 4 bis 7: "Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, **sie glaubt alles**, sie hofft alles, sie duldet alles."

1. Johannesbrief 4, 8: "Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; **denn Gott ist Liebe.**"

Johannes-Evangelium 4, 24 (Jesus spricht): "Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn **im Geist** (= Heilige Geist, **Geist der Wahrheit**) und **in der Wahrheit anbeten** (= für Gemeinschaft, Hilfe suchen)."

Der Allmächtige Gott als **Allwissender** ist als Person die Wahrheit.

Für einen **Heiligen Gott** ist vieles wie z. B. unnütze Rede schon Sünde. Dafür **Buße** tun, **umkehren**. Wir sollten eine Wahrheit glauben, die absolut alles berücksichtigt, auch das viele, was wir nicht wissen. Annehmen wollen, was der geben kann, dessen Macht nie aufhört, denn **der Gott** als die nie aufhörende Liebe zwingt niemand. Laut **Bibel** wir im einem Glauben zu dem Leib Jesus Christus gehören, **ein neues Leben** von Gott bewirkt, von zum **Heiligen Gott** trennender Sünde durch das **Kreuz** von Golgotha völlig befreit, um statt ewigen Tod ewig mit unserem Schöpfer Gemeinschaft im noch unvorstellbar vollkommen schönen Himmel zu haben.

Bibel:

1. Korinther 11, 1: "Folgt meinem Beispiel wie ich **dem Beispiel Christi!**"

2. Korinther 5, 21: "Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir in ihm (Jesus) **die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.**"

1. Petrus 1, 3 bis 5: "Gelobt sei Gott, der Vater unseres **Herrn Jesus Christus**, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat **zu einer lebendigen Hoffnung** durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, zu einem **unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe**, das aufbewahrt wird im Himmel für euch, die ihr **aus Gottes Macht** durch **den Glauben** bewahrt werdet **zur Seligkeit**, die bereitet ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit."

Bitte einmal still werden für das Vollkommene, Fülle, denn die eigene Prägung, das gegenüber **allem sehr kleine Eigene**, kann einen Menschen gewaltig in dessen Urteil fehlleiten. **Eine richtige Einschätzung ist wichtig**. Bitte nicht aus Bequemlichkeit handeln. Danke